

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1757**

15.8.1757 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913387)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

---

 Montags, den 15. August 1757.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Es sollen weyl. Hen. Pastoris Faselii zur Wardenburg und dessen Rintz der erster Ehe, samtl. Mobilien, Hausrath und Bücher am 1. Sept. a. c. in des Herrn Consistorial-Assessoris Grambergs Hause hieselbst verkauffet werden.
2. Es soll am 5. Septembr. h. a. im Blauenhause aufm äussersten Damme, ein schwarzbrauner Hengst verkauffet werden.
3. Es sind die Löfere von Johann Dierk Claussen  $\frac{1}{4}$  Bau zur Holle nach bereits erhaltenen Cammer-Consens gesonnen, solche gelöfete Bau cum pertinentiis, am 16. Sept. a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem auf gedachter Bau vorhandenen Bohuhause, entweder ganz oder stückweise hinwiederum verkauffen, oder auch allenfals auf einige Jahre verheuren zu lassen. Den 12. Sept. a. c. ist die Angabe beym hiesigen Landgericht.

4. Es ist der Herr Rathsverwandter Bodecker zu Delmenhorst gewillet, 12 Schfl. Saatlandes bey dem Eckwege, und 3 Schfl. Saatlandes bey dem Thiergarten belegen, den 16. Sept. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in Luer Dauelsbergs Hause stückweise verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 13. Sept. a. c. bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

## II. Privatsachen.

1. Wann in der hiesigen grossen Mühle eine neue Welle von 42 Fuß lang und 19 Zoll Kante erforderlich, und solche mindstfordernd ausgedungen werden soll; so können diejenige, welche besagte Welle anzunehmen gewillet, sich den 23. Augusti als Dienstag nach dem 11. Sonntage post Trinitatis des Nachmittags um 2 Uhr im Neuenhause hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen fordern und contrahiren. Oldenburg den 9. Augusti 1757.
2. Johann Berdes bey dem Abbehauser Groden, will seine Hoffstelle bey dem Abbehauser Altendeich belegen, worauf ein gutes Wohnhaus und Heu-berg mit 75 Zücken Landes, worunter ppter 13 Zück gut Pflugland, auf Maytag 1758 anzutreten, unter der Hand verheuren. Liebhaber wollen sich nechstens bey ihm melden und contrahiren.
3. Es ist Hinrich Friederich Timper gesonnen, seine auf dem Mohrsinger Sande belegene Hoffstelle mit 70 $\frac{1}{2}$  Zück Land, worunter 4 Zück Pflugland auf 3 Jahre zu verheuern, wer Lust hat selbe Hoffstelle zu heuern, kan sich ehestens zu Abbehausen bey ihm einfinden, und nach Gefallen accordiren.
4. Es ist Christopher von Münsters Kinder Vormund Johann von Münster gewilliget, seiner Pupillen zu Waddens belegene Hoffstelle mit 36 Zück Landes, worunter 12 Zück gut Pflugland, auf ein oder mehr Jahre von Maytag 1758 an, meistbietend zu verheuern. Wer demnach Bes-lieben hat, solche Hoffstelle und Ländereyen zu heuern, geliebe sich den 29. August Nachmittags um 2 Uhr in Johann Schröders Wirths Hause bey der Waddenser Kirche einzufinden, und zu accordiren.
5. Es sind theils auf Michaelis, theils auf Martini dieses Jahrs verschiedene Capitalien von 100, 200 und 500 Rthlen. gegen Landübliche Zinsen und hinlängliche Sicherheit zu haben. Wer solche verlanget, kannt sich bey dem Hrn. Procurator Frühling melden, welcher demselben fernere Anweisung geben wird.
6. Herr Beckhers Hoffstelle in Abbehauser Bogten mit 106 $\frac{1}{2}$  Zück Landes, soll am 22. Augusti, dieses Jahrs in Harm Hinrichs Hause in Hering ver-

- heuert werden. Die Liebhaber können sich einfinden, und vorhero die Conditiones bey dem Herrn Major Kellers erfahren.
7. Wann in dem am 27. Julii h. a. zur Verheuerung weyl. Teyes Segebaden Hoffstelle zur Mohrsee mit ppter 77 Zück Landes angefetzt gewesenen Termino nicht hinlänglich gebothen, also zur anderweiten Verheuerung neuer Terminus auf den 19. Augusti h. a. angefetzt ist; so können die Liebhabere sich am besagten Tage Nachmittags um 4 Uhr in Joh. h. Maaten Hause zur Mohrsee einfinden, und nach Gefallen heuren. Develgöune den 10. August 1757.
8. Anthon Bohlken zum Oldehamm Bleyer Kirchspiels hat 6 bis 7 Last extra gut puykdroog Kapsaat, so auf lauter gewöhleten Lande gewachsen, mehrentheils schon gedroschen, zum Verkauf liegen, auch ferner nach geschehenen Droschen unter allerhand Sorten hiesige Landesfrüchte, besonders guten Wintergersten, auch extra gute gelbe, grüne und graue Erbsen zu verkauffen.
9. Joh. Stölkje Wittwe auf dem Wapeler Siel will ihren Wohnplatz zu Linswegen im Westerstädtischen auf einige Jahre verheuren, auf Montag 1758 anzutreten. Die Liebhaber können sich bey ihr auf dem Wapeler siehl melden und accordiren.
10. Der Herr Cammerherr von Harling ist gesonnen, seine beym Neuenhoben im Kirchspiel Esenshamm belegene 20 Zück adelichsfrey Land, überhaupt oder auch in zwey Theile auf einige Jahre zu verheuren, auch allenfalls den durchs Land gehenden Taubengraben gehörig aufschiefsen, folglich dadurch solch Land in zwey Theile absondern, mithin die Aufschießung solchen Grabens mindestfordernd ausdingen zu lassen. Diejenigen also, so solche 20 Zück adelichsfrey Land heuren, oder auch die Aufschießung des Grabens annehmen wollen, können sich am 24. August, als am Mittwochen in nechster Woche in Hinrich Kopmanns Wirthshause zum Obernteiche einfinden und accordiren.
11. Wann der Herr Cammerherr von Harling gewillet, 1) die bey der Drie-lacke belegene Wische, 2) 10 Scheffel Saatland auf dem Beverbeckes Esche, so Frerich Willers bisher in Heuer gehabt, und 3) einen in 5 Stücke bestehenden Placken Landes hintern heil. Geist Kirchhoff vor Johann Ahlers Hause über belegen, auf einige Jahre zu verheuren; so können diejenigen, so solches zu heuren Lust haben, sich nechstens bey dem Hrn. Procurator Westerholt allhie melden, und auf hinlänglichen Both den Zuschlag gewärtigen.
12. Es soll am 23. August als am Dienstage in nechster Woche in Engelberth

- Hauerken Haus zu Elsfleth weyl. Hinrich Abdicks Erben Bau zu Oberhammelwarden, und das auffer der Bau vorhandene Land, gerichtl. öffentlich an den Meistbietenden verheuret werden, wobey zugleich bekannt gemacht, daß das Wohnhaus auf der Bau in recht guten Stande mit guten Stuben und einem Keller versehen, auch eine gute Scheune und Speicher, dabey das Land auch mehrentheils in guten Ochsenweiden und theils in gutem Pfluglande bestehet.
13. Ein junger Bursch von 17 Jahren sucht gegen Michael. dieses Jahrs eine Condition bey einer Herrschaft hier in der Stadt als Diener, unter der Erlaubniß, daß er sich täglich eine Stunde auf dem Clavier üben möge. Der Verfasser kann nähere Nachricht geben.
14. Weyl. Herke Hayessen Kinder Vormund, Hinrich Hayessen zu Syubkels hausen, Blexer Kirchspiels, ist gewillet, seiner Pupillen Hoffstelle zu Tossens mit 66½ Zücken Landes, worunter einige Zück gut Pflugland, auf 3 Jahr Maytag 1758 anzutreten, unter der Hand zu verheuern, können also die Liebhaber sich bey obgedachten Vormund melden, und nach Belieben bieten und contrahiren. Wenn auch Liebhaber sich finden möchten, denen die Ländereyen unbekannt, so können sie sich bey dem Organist und Küster zu Tossens Mons. Finzenhagen melden, welcher ihnen ohnschwer die Anweisung thun wird.

*Avertissement.*

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Interessenten der Wittwen-Casse zur Beerdigung des sel. Hrn. Pastoris Bojensen zu Ganderlessee contribuiren.

**Beförderungen.**

Ihro Königl. Majest. haben dem Herrn Canzleyrath Greiff bisherigen Amtsvogt zu Burhave die Amtsvogtey zu Strückhausen und Hammelwarden, und die zu Burhave Herrn Lüerssen, bisherigen Amtsvogt im Wüstenlande allergnädigst conferirt und die im Wüstenlande mit der Hausvogtey in Oldenburg hinwiederum combiniret.

---

Oldenburg,  
gedruckt bey J. A. Götjen, Kön. Dän. priv. Buchdrucker.